

Alleen



an Kreisstraßen

Inhaltsverzeichnis

Das Straßen- und Radwegenetz des Kreises Soest mit seinen Alleen	Seite 3
Charakteristik und Erscheinungsbild einer Allee	Seite 4
Alleen als Landschaft prägendes Element an den Kreisstraßen	Seite 9
Der Anteil der einzelnen Baumarten in den Alleen	Seite 9
Aufteilung der Alleen auf die einzelnen Kommunen des Kreises Soest	Seite 11
Zukünftiger Umgang mit den Alleen des Kreises	Seite 12
Ergänzungen und Neupflanzungen	Seite 12
Verkehrssicherheit und Pflege	Seite 15
Deutsche Alleenstraße	Seite 17
Gemeinde Anröchte	Seite 18
Gemeinde Bad Sassendorf	Seite 23
Gemeinde Ense	Seite 29
Stadt Erwitte	Seite 35
Stadt Geseke	Seite 40
Gemeinde Lippetal	Seite 44
Stadt Lippstadt	Seite 49
Gemeinde Möhnesee	Seite 55
Stadt Rüthen	Seite 60
Stadt Soest	Seite 69
Stadt Warstein	Seite 73
Gemeinde Welper	Seite 76
Stadt Werl	Seite 81
Gemeinde Wickede	Seite 86

Das Straßen- und Radwegenetz des Kreises Soest mit seinen Alleen

Der Kreis Soest verfügt über eines der umfangreichsten Straßen- und Radwegenetze in Nordrhein-Westfalen.

Neben den Straßen des Bundes (Bundesautobahnen und Bundesstraßen), des Landes (Landesstraßen) und der Städte und Gemeinden (Stadt- bzw. Gemeindestraßen) beträgt das Straßennetz des Kreises Soest ca. 480 km. Dazu kommen ca. 90 km Radwege. Der Kreis ist Eigentümer dieser Verkehrswege, er muss diese bewirtschaften und unterhalten.

Straßen und Radwege bestehen allerdings nicht nur aus Asphaltflächen, Gräben, Verkehrsschildern, Brücken und Stützmauern, sondern ihre Nebenflächen sind gleichzeitig Standort vieler Pflanzen. Neben Gräsern, Wildblumen und Sträuchern sind die Bäume ein Hauptbestandteil dieser Pflanzenwelt.

Die Bäume wiederum unterteilen sich in drei Hauptgruppen. Einmal handelt es sich hierbei um eine Vielzahl einzeln stehender Bäume am Fahrbahnrand, dann finden wir kleinere Baumgruppen, die zwar in Nachbarschaft zu anderen Bäumen stehen, aber keinen echten Alleecharakter haben. Letztlich die Alleen selbst.

Oftmals ist es schwierig, Baumreihen entlang einer Straße entweder als Alleen zu bestimmen oder sie als lockere Ansammlung einzelner Bäume einzustufen. Diese Festlegung war auch bei der Dokumentation der Alleen an den Kreisstraßen des Kreises Soest nicht immer einfach. Die Projektgruppe der Abteilung Straßenwesen hat zumindest versucht, einer logischen und nachvollziehbaren Einstufung gerecht zu werden.



Allee an der
K 25 bei Vester

Charakteristik einer
Allee noch gegeben?

Unterschiedlicher
Baumbestand und
-abstand, starker
Seitenbewuchs.

Charakteristik und Erscheinungsbild einer Allee

Eine Allee ist ein auf beiden Seiten vom Bäumen begrenzter Weg. Es sollte sich dabei möglichst um eine einheitliche Baumart handeln. Mischformen aus unterschiedlichen Baumarten sind jedoch auch möglich.

Der Abstand der Bäume in der Reihe sollte nicht zu groß sein, damit sie einen Zusammenhang schaffen und ein einheitliches Erscheinungsbild entsteht. Auch eine angemessene Länge der Allee beziehungsweise eine entsprechende Anzahl an Bäumen trägt ebenfalls maßgeblich zum Bild der Allee bei.

Die einzelnen Bäume einer Allee sollten ungefähr die gleiche Altersstruktur aufweisen, wobei Nachpflanzungen immer möglich und auch wünschenswert sind.

Eine Sonderform der Allee ist die Halballee, bei der nur auf einer Seite der Straßen oder des Weges eine Baumreihe steht.



Halbseitige Ahornallee an der K 28 bei Westendorf – Länge ca. 900 m

Halbseitige Ahornallee an der K 74 bei Oberbergheim
Länge ca. 600 m

Im Hintergrund ist die halbseitige Ahornallee an der K 28 erkennbar



Der Charakter einer Allee verändert sich in den verschiedenen Jahreszeiten.

Frühling – frisches, hellgrünes Laub
und blühende Obstbäume



K 4 – Pappelallee in Borgeln



K 8 – Lindenallee bei Körbecke



K 11 – Lindenallee bei Meckingsen



K 9 Ahornallee bei Meiningserbauer



K 24 – Obstbaumallee bei Löhner

Sommer – sattgrünes Laub als
Schattenspender



K 64 – Ahornallee bei Waltringhausen



K 26 – Allee bei Hünningen



K 5 – Ahornallee bei Hovestadt



K 4 – Obstbaumallee bei Ehningens



K 34 – Birkenallee bei Lipperbruch



K 42 Lindenallee entlang des
Gehweges bei Lippstadt

Herbst – Verfärbung des Laubes in
leuchtendes gelb und rot.



K 77 – Ahornallee bei Müllingsen



K 26 – Allee bei Hünningen



K 8 – Lindenallee bei Stockum



K 33 Lindenallee bei Völlinghausen



K 33 – Lindenallee bei Völlinghausen



Winter – schneebedeckte Äste und
Stämme – weiße Winterlandschaft



K 77 – Ahornallee bei Müllingsen



K 8 – Lindenallee bei Stockum



K 9 – Allee bei Bittingen



K 33 – Lindenallee bei Völlinghausen

Alleen als Landschaft prägendes Element an den Kreisstraßen

Das Landschaftsbild des Kreises Soest ist geprägt durch seine verschiedenen Topographien. In Nord- Südrichtung lassen sich diese unterschiedliche Landschaftstypen folgendermaßen aufzeigen:

- Die Lippeniederung mit ähnlicher Struktur des weiter nördlich gelegenen Münsterlandes
- Der Hellwegbereich mit der ihm eigenen Bördelandschaft
- Der Haarstrang als nördlichster Höhenrücken des Kreises
- Das Möhnetal mit dem Möhnesee
- Das südliche Kreisgebiet mit dem Beginn des Sauerlandes

Die Anzahl der Alleen an den Kreisstraßen verteilen sich auf diese Landschaftstypen relativ gleichmäßig. Die Ausnahme ist hier der Haarstrang. Dort sind Straßenalleen auch im Bereich anderer Straßenklassen eher selten. Ansonsten weist keine der anderen Landschaftsstrukturen eine Über- bzw. Unterdimensionierung bei der Verteilung der Alleen auf.

Der Anteil der einzelnen Baumarten in den Alleen

Die Alleen an den Kreisstraßen sind aus verschiedenen Baumarten gepflanzt.

Die typischen Allee-Bäume sind Ahorn, Linde und Obstbäume, ihr Anteil beträgt ungefähr 75 % an unseren Alleen.

Der Anteil an Birken- und Eichenalleen ist mit 8 bzw. 9 % geringer.

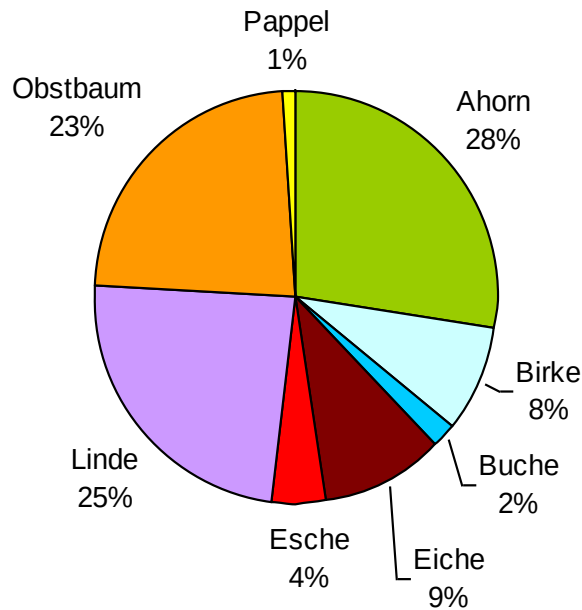
Eine Platanenallee an einer Kreisstraße ist im Kreis Soest nicht zu finden, da die Platane ein typischer Baum für innerstädtische Wege und Parks ist.

Auch eine Kastanienallee gibt es an keiner Kreisstraße. Grund hierfür ist sicherlich die allgemeine Gefährdung des Straßenverkehrs durch herabfallende Früchte.

Doch auch bei den Obstbaumalleen ist eine Behinderung des Straßenverkehrs durch herabgefallenes Obst möglich.

Zu Problemen kommt es ebenfalls bei obstreichen Jahren. Dann können die Äste der Obstbäume die Last der Früchte nicht mehr tragen und brechen ab bzw. auseinander.

Anteil Baumarten in den Alleen



Auch die regionale Verteilung selbst lässt Unterschiede bei den Baumarten in den Alleen erkennen.

Im Hellwegbereich finden wir auffällig viele Obstbaumalleen, während im südlichen Kreisgebiet Bergahorn und Linde einen Großteil des Alleenbestandes ausmachen.

Was hat nun die Menschen in der Vergangenheit und auch heute bewogen, Bäume (welche auch immer) an Straßen und Wege zu pflanzen?

Ein wirtschaftlicher Nutzen ist hier nicht unbedingt erkennbar. Auch die Obsternte an den Straßenbäumen wird nicht ausschlaggebend für die Anpflanzung dieser Bäume gewesen sein.

Hier spielen tiefere Dinge eine Rolle. Der Baum galt schon früher wie auch heute noch weithin als Symbol einer intakten und sich in den einzelnen Jahreszeiten verändernden Natur.

Die Straße hingegen ist ein künstliches Produkt aus Menschenhand. Wollte und will der Mensch durch diese Baumanpflanzungen der Natur etwas zurückgeben, was er ihr vorher an Fläche entzogen hat?

Sicherlich hat sich der Mensch auch die schattenspendende Wirkung der Alleen im Sommer zu Nutze gemacht; egal, ob er mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs war oder mit dem PKW. Auch bieten Alleen dem Verkehrsteilnehmer oft eine Orientierungshilfe.

Ausschlaggebend ist aber wohl, dass man den doch sehr tristen Verlauf einer Straße durch das Anpflanzen der Bäume und hier insbesondere der Alleen eine optische Aufwertung zukommen lassen wollte. Auch heute ist dieser Gedanke der häufigste Anstoß für die Bepflanzung einer Straße. Was auch immer dazu beigetragen hat; bis heute haben die Alleen ihren Platz an den Straßen als Landschaft prägendes Element gehalten.

Viele verknüpfen mit diesem Landschaftsbild ein Stück Heimat oder Tradition. Den meisten Menschen ist auch wohl der ökologische Wert einer Baumallee bewusst. Die Verantwortlichen der Straßenbaulastträger sind gehalten, sich diesen Gedanken nicht zu entziehen. Nicht jeder Baum wird alt wie Methusalem; regelmäßige Abgänge gerade bei den Straßenbäumen sind nicht zu vermeiden. Aber der Alleenbestand insgesamt an der richtigen Stelle unserer Verkehrswege soll und darf hierdurch nicht gefährdet werden.

Aufteilung der Alleen auf die einzelnen Kommunen des Kreises Soest

Es sind insgesamt 97 Baumalleen dokumentiert worden. Diese Alleen haben eine Gesamtlänge von 66,64 km. Das entspricht einem Streckenanteil von 11,7% des gesamten Kreisstraßennetzes einschließlich der Radwege.

Stadt / Gemeinde	Anzahl der Alleen	Länge der Alleen	Anteil an Gesamtlänge
Anröchte	6	3,06 km	4,6%
Bad Sassendorf	5	1,43 km	2,2%
Ense	5	2,43 km	3,6%
Erwitte	5	2,30 km	3,4%
Geseke	4	4,30 km	6,4%
Lippetal	13	6,45 km	9,7%
Lippstadt	11	10,60 km	15,9%
Möhnesee	6	4,02 km	6,0%
Rüthen	15	13,12 km	19,7%
Soest	8	4,93 km	7,4%
Warstein	2	0,35 km	0,5%
Wolver	9	7,05 km	10,6%
Werl	7	5,70 km	8,6%
Wickede	1	0,90 km	1,4%
Summe	97	66,64 km	100,0%

Zukünftiger Umgang mit den Alleen des Kreises

Der Kreis Soest als Baulastträger seiner Kreisstraßen und kreiseigenen Radwege möchte hierbei eine ausgewogene Rolle spielen. Er hat sich deshalb folgende Richtung vorgegeben:

- Der Bestand der Alleen ist durch entsprechende Pflege- und Schutzmaßnahmen langfristig zu sichern.
- Alters- oder Krankheitsbedingte Abgänge von Alleebäumen sind zu ersetzen, wenn sie sich nicht in Gefahrenbereichen wie Kurven oder Unfallhäufungsstrecken befinden.
- Auch neue Alleen sollen angepflanzt werden. Voraussetzung hierfür ist ein ausreichender Standort der jungen Bäume, der ihnen die Möglichkeit des Wachstums gibt. Hierbei hat ein ausreichender Abstand zur Fahrbahn eine absolute Priorität. Weiterhin sollte eine Neuanpflanzung in Einklang mit den Grundstücksnachbarn erfolgen.

Ergänzungen und Neuanpflanzungen

In den Jahren 2007 und 2008 wurden an den Kreisstraßen sowohl Ergänzungen, als auch komplette Neuanpflanzungen durchgeführt. Diese Anpflanzungen erfolgten im Bereich der Gemeinde Möhnesee und der Stadt Soest. Hier die Maßnahmen im Einzelnen:

- Im Herbst 2008 wurden an der wohl bedeutendsten Allee des Kreises umfangreiche Ergänzungspflanzungen durchgeführt. Es handelt sich hierbei um die Allee entlang der Kreisstraße 33 zwischen der B 516 und der Ortslage Möhnesee-Völlinghausen. Diese Allee wurde im Jahr 2004 von der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. zur Allee des Monats März erklärt. Federführend bei der jetzt durchgeführten Pflanzaktion war der Heimatverein Möhnesee, auf dessen Initiative die 28 neuen Linden- und Ahornbäume mit Fördermitteln finanziert werden konnten.
- Zwischen Körbecke und Stockum entlang der Kreisstraße 8 wurden Ergänzungspflanzungen durch den Kreis Soest durchgeführt.

- Ebenfalls im Herbst 2008 wurde im Zuge des Neubaus der Kreisstraße 32 im Bereich nördlich von Möhnesee Körbecke eine Allee mit 44 Ahornbäumen entlang der neuen Straßentrasse gepflanzt.



Neu angepflanzte Bäume mit ausreichendem Abstand zur Straße

- Neuanpflanzung von Spitzahorn an der K 10 bei Katrop
- Neuanpflanzung von Säulenhorn an der K 20 bei Deiringsen
- Ergänzungspflanzung verschiedener Apfelsorten an der K 13 bei Enkesen



Neuanpflanzung K 10 bei Katrop



Ergänzungspflanzung
K 13 bei Enkesen



Verkehrssicherheit und Pflege

Natürlich sind im Zusammenhang mit Baumalleen an Straßen auch negative Begleiterscheinungen zu sehen. Auch dieses muss in der Dokumentation angesprochen werden.

Beim Thema „Verkehrssicherheit auf unseren Straßen“ wird diese Problematik deutlich. Viele Bäume, auch an den Kreisstraßen des Kreises Soest, sind Verkehrsteilnehmern schon zum Verhängnis geworden.



Baumschäden
durch
Verkehrsunfall –
K 64 bei Klieve

Gerade bei Verkehrsunfällen mit Bäumen entlang der freien Strecken sind schwerwiegende gesundheitliche Folgen, oftmals auch Todesfälle zu verzeichnen. Nicht immer sind Fahrfehler die Ursache solcher Kollisionen. Auch wenn dem so ist; wer ist schon fehlerfrei, gerade im Straßenverkehr.

Auch dem Kreis Soest als Straßenbaulastträgern wird oft von betroffenen, privater Seite Mitschuld vorgeworfen, wenn Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit Straßenbäumen zu verzeichnen sind. Der Meinung „Bäume gehören in den Wald und nicht an die Straße“ ist dann nur schwer etwas entgegen zu setzen, wenn man von Angehörigen der Unfallopfer angesprochen wird. Persönlich ist dieses ein schwieriges Thema, wenn man als Verantwortlicher der Straßenbehörde vor solche Situationen gestellt wird.

Andererseits rechtfertigt uns dieses, den Bestand an Straßenbäumen langfristig gegen null zu fahren?? Was man an Sicherheitsstandards auch bei Behalt der Bäume und Allees erreichen kann, wird praktiziert.

Sicherheit und Pflege sind eng miteinander verbunden. Das beginnt bei der Begutachtung der Bäume, der sogenannten Baumschau und wird beim Rückschnitt fortgesetzt.



auf eingeschränkten
Lichtraumprofil wird
durch Verkehrszeichen
hingewiesen

Der Baubetriebshof Erwitte führt mit geeigneten Geräten und geschultem Personal diese Aufgabe an den Kreisstraßen durch.



Die Deutsche Alleenstraße

Die Deutsche Alleenstraße mit ca. 2.900 km Länge durchquert Deutschland von Rügen bis zum Bodensee und entwickelt sich zu einer beliebten Ferienstraße.

An der Strecke befinden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie historische Orte, bedeutende Bauwerke, Museen, Kulturstätten und Naturdenkmäler.

Der Abschnitt 9 (von Höxter nach Dortmund) verläuft auch durch den Kreis Soest und wurde im Jahr 2008 vom Ministerpräsidenten des Landes NRW für den Bereich Nordrhein-Westfalen eingeweiht.

Der Streckenverlauf von Lippstadt über Soest, am Möhnesee entlang bis Wickede wird durch Hinweisschilder kenntlich gemacht und umfasst an Kreisstraßen insgesamt 20,409 km.



Die Route der Deutschen Alleenstraße verläuft unter anderem über folgende Kreisstraßen:

K 42 – von Lippstadt bis Benninghauser Heide (5,997 km)

K 77 – von Soest-Müllingsen Richtung Bergede (1,755 km)

K 33 – von B 516 bis Möhnesee-Völlinghausen (3,166 km)

K 8 – von Völlinghausen bis Körbecke am Möhnesee entlang ((5,588 km)

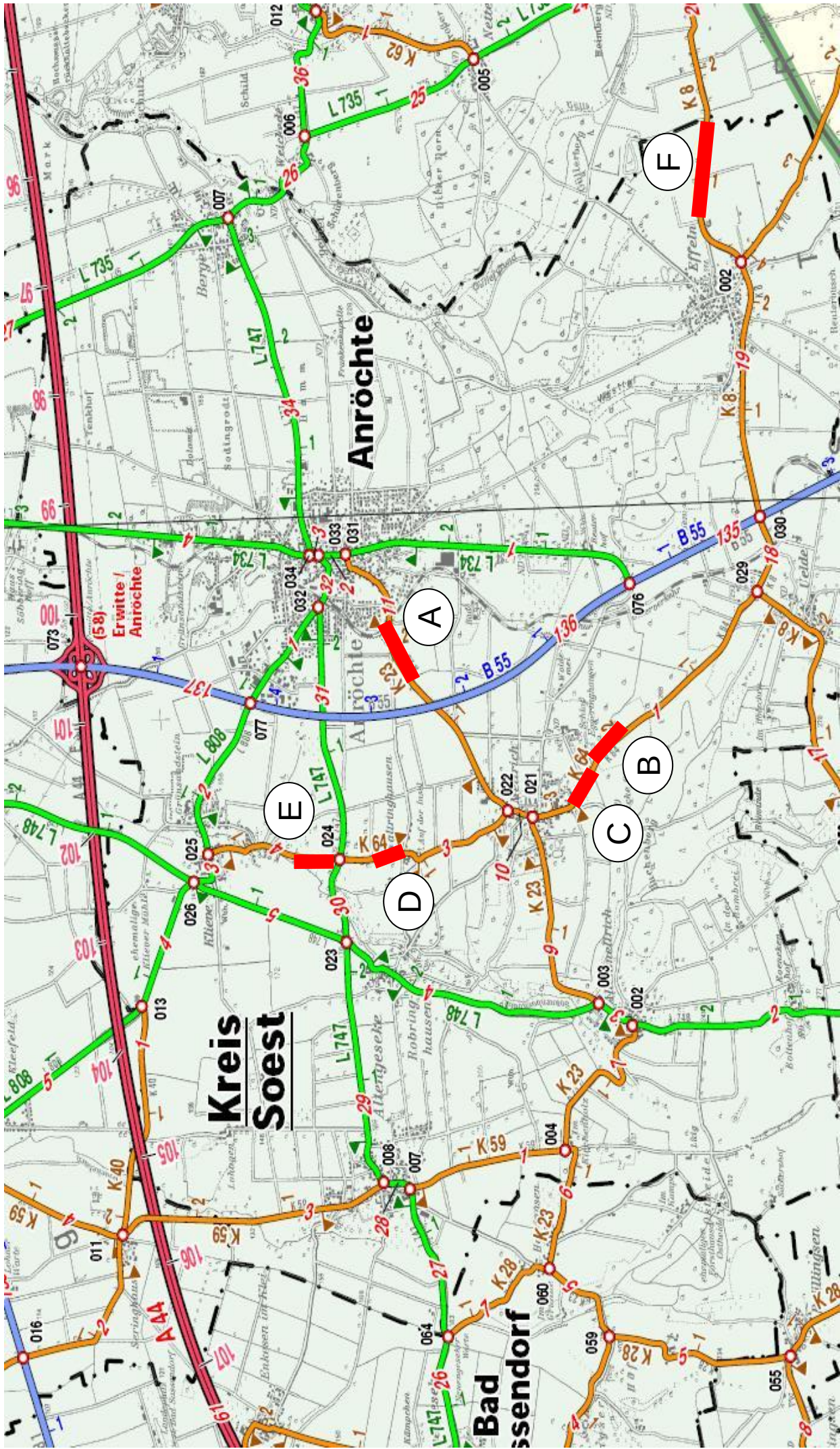
K 26 – bei Haus Füchten bis Ense-Bremen (3,903 km).

Weitere Informationen über die Deutsche Alleenstraße, deren Verlauf und Besonderheiten finden Sie unter www.deutsche-alleenstrasse.com.

Alleen in der Gemeinde Anröchte

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 23 Anröchte	11	1,600 1,850	250	Eiche	16	6	30	
B	K 64 Mellrich	1	1,650 2,150	500	Birne, Linde	23	10	15-30	
C	K 64 Mellrich	1	2,400 2,700	300	Linde	18	5	30-40	
D	K 64 Waltringhau- sen	3	1,700 1,900	200	Ahorn	25	0	10-35	
E	K 64 Klieve	4	0,020 0,900	880	Eiche, Ahorn, Linde	100	5	30-70	Unfallschäden
F	K 8 Effeln	20	0,620 1,550	930	Ahorn	60	18	35-45	Lichtraumprofil

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.



Ahorn-Allee an der K 64 bei Waltringhausen (D)



Allee an der K 64 bei Klieve (E)



Alter Baumbestand aus Eichen, Ahorn und Linden



Ahorn-Allee an der K 8 bei Effeln (F)

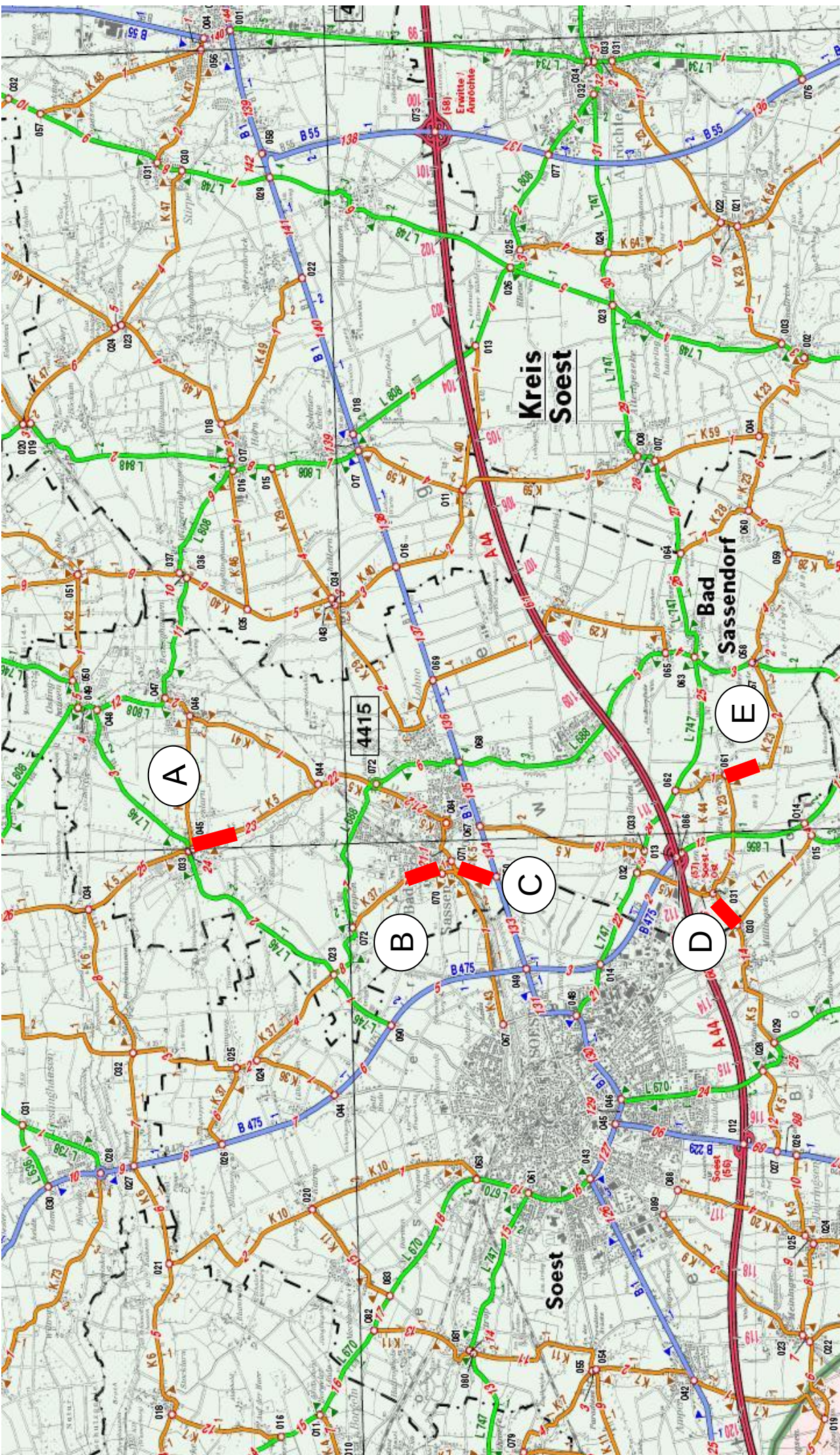


Alleen in der Gemeinde Bad Sassendorf

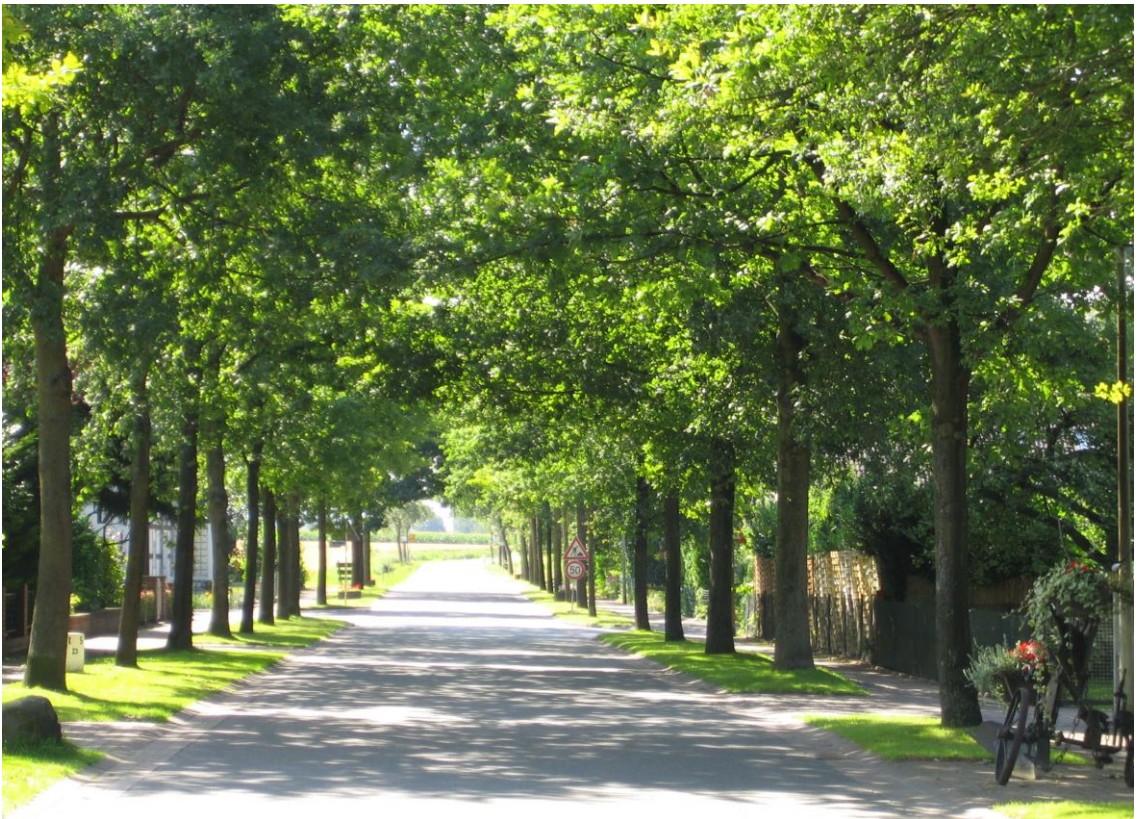
	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 5	23	1,890	150	Eiche	30	0	30	
	Weslarn		2,040						
B	K 37	2	0,280	370	Linde	46	4	45-50	
	Bad Sassendorf		0,650						
C	K 5 Bad Sassendorf	20.1	0,040 0,240	200	Birke	33	3	35-40	Lücken durch Zufahrt zur Tankstelle
D	K 5	15	0,060	450	Ahorn, Eiche, Buche	75	0	10-15	
	Elfsen		0,510						
E	K 23 Beusingsen	2	0,130 0,390	260	Esche	22	0	40	

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Gemeinde Bad Sassendorf



Eichen-Allee an der K 5 in Weslarn (A)



Linden-Allee an der K 37 in Bad Sassendorf (B)



Birken-Allee an der K 5 in Bad Sassendorf (C)



Eschen-Allee an der K 23 bei Beusingsen (E)

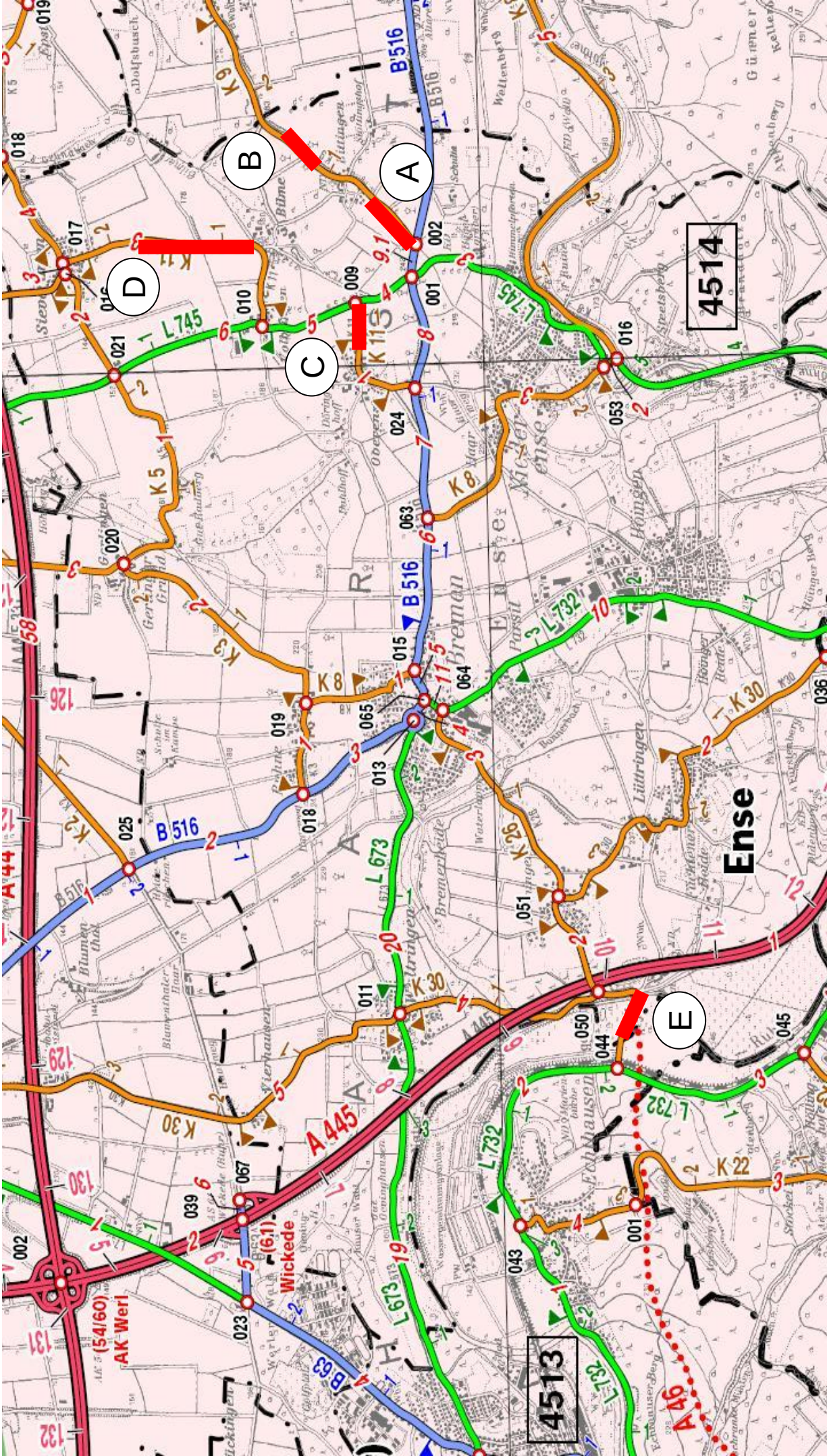


Alleen in der Gemeinde Ense

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 9 Haarweg	1	0,000 0,650	650	Ahorn, Linde	48	20	50-60	mit Nach- pflanzungen
B	K 9 Bittingen	1	1,100 1,900	800	Ahorn, Linde	57	8	50-60	
C	K 11 Oberense	1	0,800 1,100	300	Linde, Esche	26	0	10-20	
D	K 11 Sieveringen	3	0,800 1,200	400	Obst- baum	28	8	20-30	
E	K 26 Hünningen - Haus Füchten	1	0,280 0,560	280	Ahorn, Buche, Linde	41	3	80-100	

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Gemeinde Ense



Allee an der K 9 zwischen Bittingen und Haarweg (A)



Obstbaum-Allee an der K 11 bei Sieveringen (D)



Allee an der K 26 bei Hünningen – Haus Füchten (E)



Blick über die Ruhr seitlich auf die Allee



Allee an der K 26 bei Hünningen Haus Füchten (E)

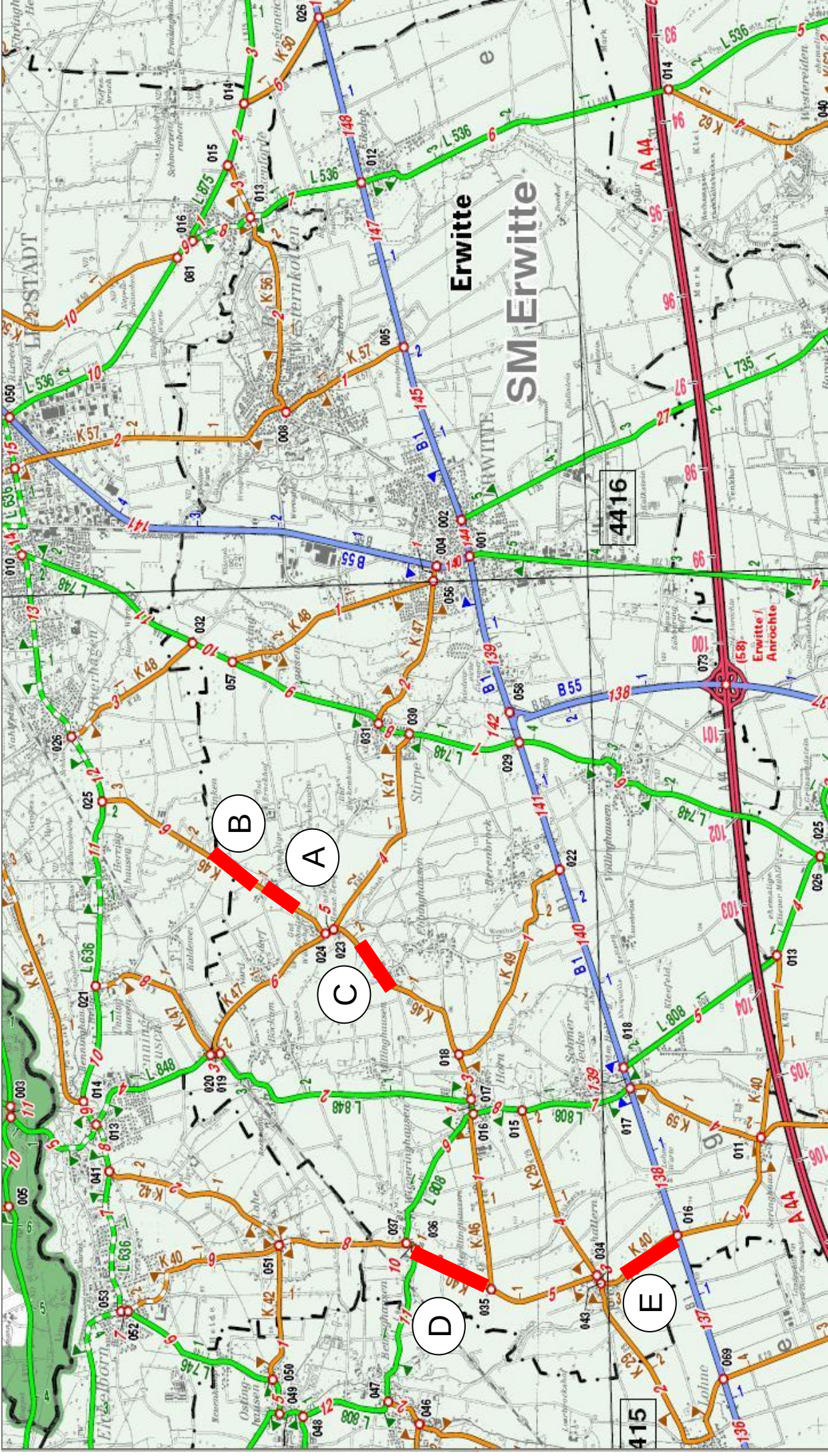


Alleen in der Stadt Erwitte

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 46 Norddorf	6	0,500 0,800	300	Birne, Eiche, Ahorn	54	20	10-35	Neuanpflanzun- gen westlich, Lücken östlich
B	K 46 Norddorf	6	1,200 1,600	400	Birne, Eiche, Ahorn	46	8	10-35	Neuanpflanzun- gen westlich, Lücken östlich
C	K 46 Milling- hausen	4	1,400 1,600	200	Linde	20	3	35-45	Allee liegt im Kurvenbereich
D	K 40 Wiggering- hausen	6	0,100 0,900	800	Obst- baum	36	10	40-60	
E	K 40 Schallern	3	0,000 0,600	600	Eiche	45	3	25-90	Neuan- pflanzungen

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Stadt Erwitte



Allee an der K 46 bei Norddorf (A)



Einseitig älterer Baumbestand – einseitig Neuanpflanzungen



Allee an der K 46 bei Norddorf (B)



Lücken durch Zufahrten

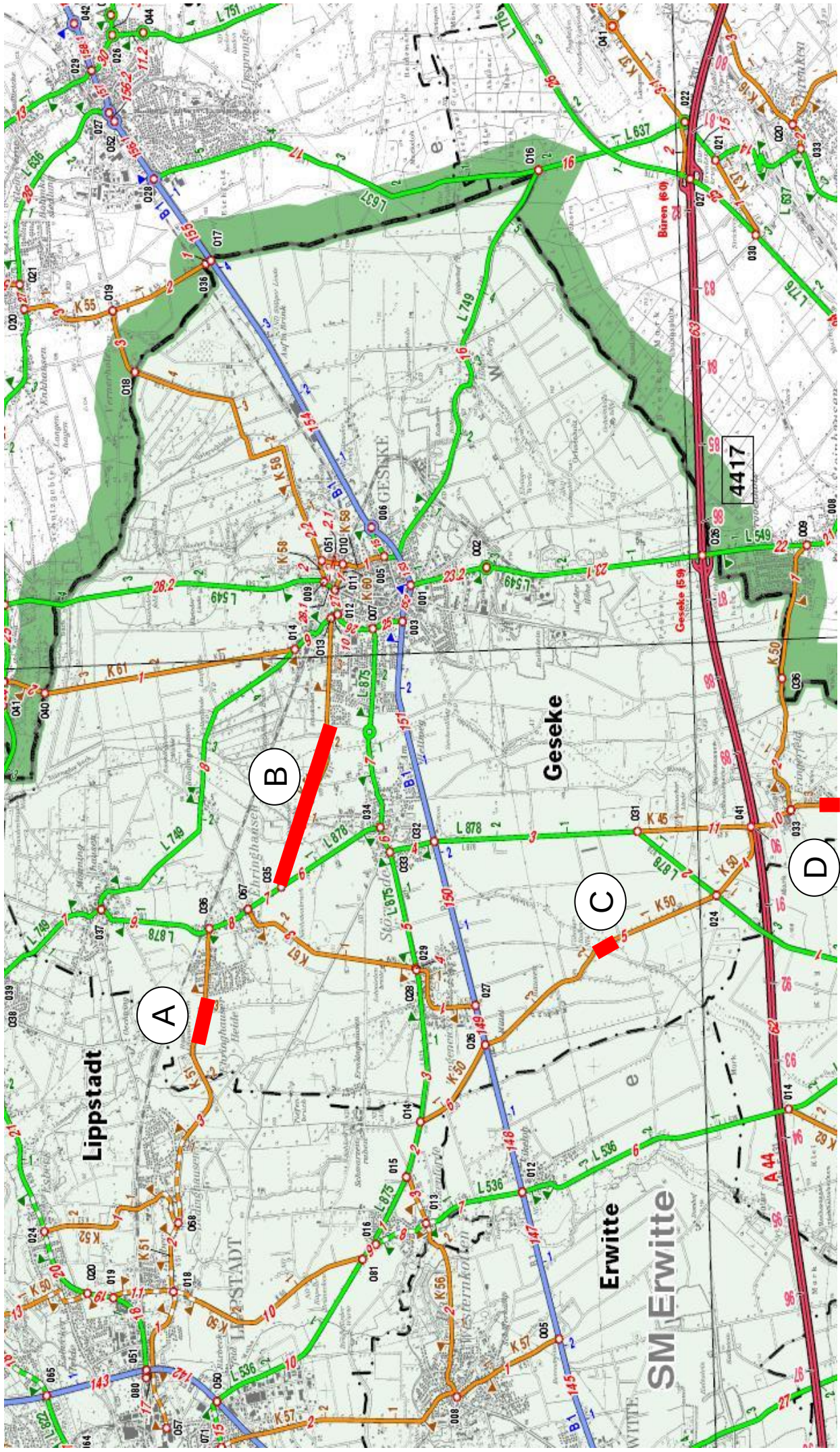
Eichenallee an der K 40 bei Schallern (E)



Alleen in der Stadt Geseke

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 51 Eringhauser Heide	3	2,000 3,100	1.100	Linde	90	0	30-60	
B	K 51 Geseke	6	0,000 2,600	2.600	Eiche, Ahorn, Birke	286	50	30-60	
C	K 50 Mittelhausen	5	1,550 1,850	300	Ahorn	56	12	10-30	
D	K 45 Eringerfeld	9	2,700 3,000	300	Ahorn	22	10	50	lückenhaft

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.



Lindenallee an der K 51 Ehringhauser Heide (A)



Allee an der K 51 bei Geseke (B)



Ahornallee an der K 50 bei Mittelhausen (C)



Ahornallee an der K 45 bei Eringerfeld (D)

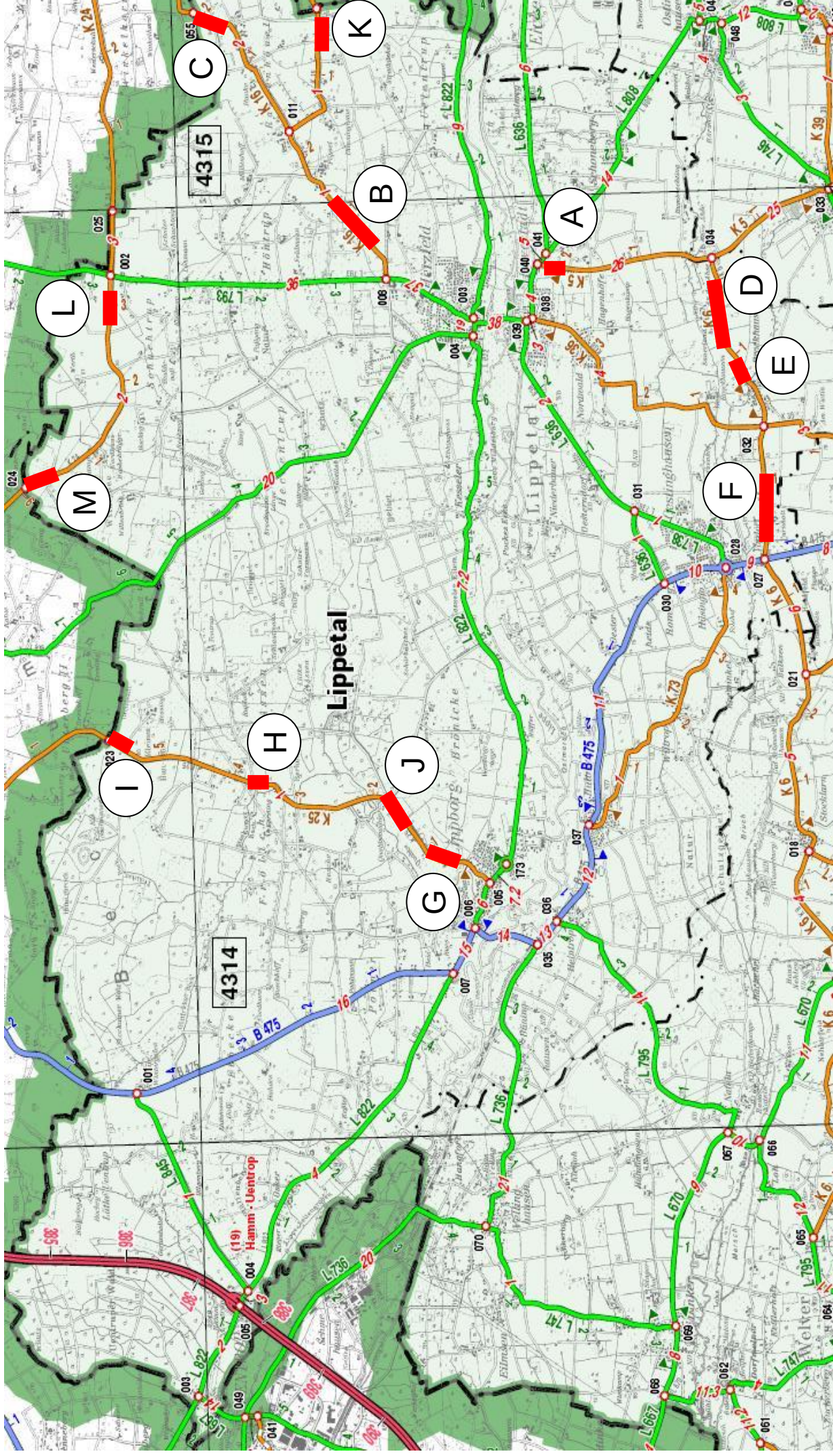


Alleen in der Gemeinde Lippetal

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 5 Hovestadt	26	1,800 2,100	300	Ahorn	25	17	30	östlich nur dünn bepflanzt
B	K 16 Herzfeld	1	0,250 1,100	850	Esche	142	0	50	
C	K 16 Vielhaber	2	1,800 2,100	300	Esche	50	0	60	
D	K 6 Brockhausen	8	1,100 2,200	1.100	Obst- baum	44	30	40	lückenhaft
E	K 6 Brockhausen	8	0,600 0,900	300	Eiche	45	0	20	
F	K 6 Oesting- hausen	7	0,150 0,850	700	Ahorn	44	0	50	
G	K 25 Lippborg	1	1,200 1,700	500	Birke, Ahorn	70	10	30-50	
H	K 25 Vester	1	4,150 4,450	300	Birke, Ahorn	42	5	30-50	
I	K 25 Kreisgrenze	1	5,600 5,750	150	Birke, Ahorn	31	0	30-50	
J	K 25 Quabbe- mühle	1	1,850 2,100	250	Ahorn	48	0	40	
K	K 15 Dünning- hausen	1	1,100 1,800	700	Linde	41	15	50	lückenhaft
L	K 24 Löhner	2	2,700 3,200	500	Obst- baum	62	0	30	Nachpflanzun- gen erfolgt
M	K 24 Kreisgrenze	3	0,100 0,600	500	Eiche, Ahorn	42	10	40	

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

The map displays a network of roads in Lippetal, Germany. A red dashed line highlights a specific route, likely a bus line, passing through the town. The route is marked with letters (A-M) and numbers (001-070). The map includes labels for various streets, landmarks, and geographical features like 'Hamm-Uentrop' and 'Lippetal'. The map is overlaid with a grid of letters (A-M) and numbers (001-070).



Eschen-Allee an der K 16 bei Herzfeld (B)



Eschen-Allee an der K 16 bei Vielhaber (C)



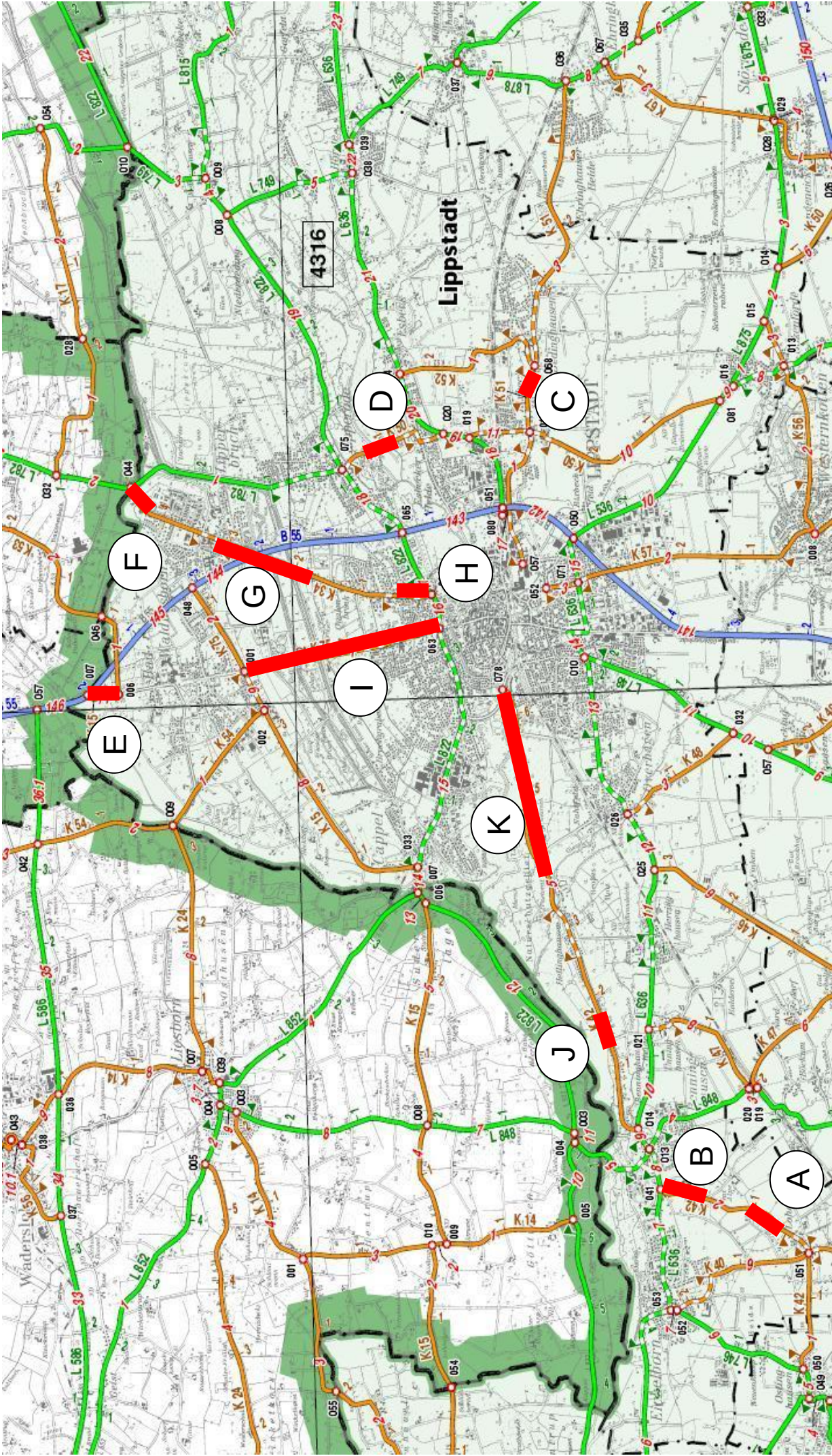
Lindenallee an der K 15 bei Dünninghausen (K)



Alleen in der Stadt Lippstadt

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 42 Lohe	2	0,500 1,300	800	Linde	83	40	50	rechte Seite lückenhaft
B	K 42 Benning- hausen	2	1,900 2,200	300	Linde, Obst- baum	50	20	40	rechte Seite lückenhaft
C	K 51 Rixbeck	2	0,050 0,250	200	Eiche	30	5	30-70	
D	K 50 Lipperode	13	1,000 1,400	400	Eiche	78	0	20-40	Neupflanzungen
E	K 15 Bad Waldliesborn	11	0,000 0,400	400	Birke, Linde	91	0	30-70	Doppelallee an Radweg
F	K 34 Lipperbruch	1.2	2.475 3.175	700	Birke	76	3	30-50	
G	K 34 Lipperbruch	1.2	1,300 1,450 0,000 1,350	1.500	Linde, Birke	307	7	30-70	Lücken wegen Bebauung
H	K 34 Lippstadt	1.1	0,300 0,600	300	Linde	52	0	30-40	
I	K 75 Lippstadt	1	0,000 2,800	2.800	Linde, Birke	524	0	20-80	
J	K 42 Benninghau- ser Heide	5	0,500 1,000	500	Eiche, Birke	120	0	40-60	
K	K 42 Lippstadt	5	3,300 6,000	2.700	Linde	410	6	30-50	Gehwegallee

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.



Lindenallee an der K 42 bei Lohe (A)



Allee an der K 15 bei Bad Waldliesborn (E)



Lindenallee an der K 34 in Lippstadt (H)



Lindenallee an der K 42 in Lippstadt (K)



Allee entlang des Gehweges

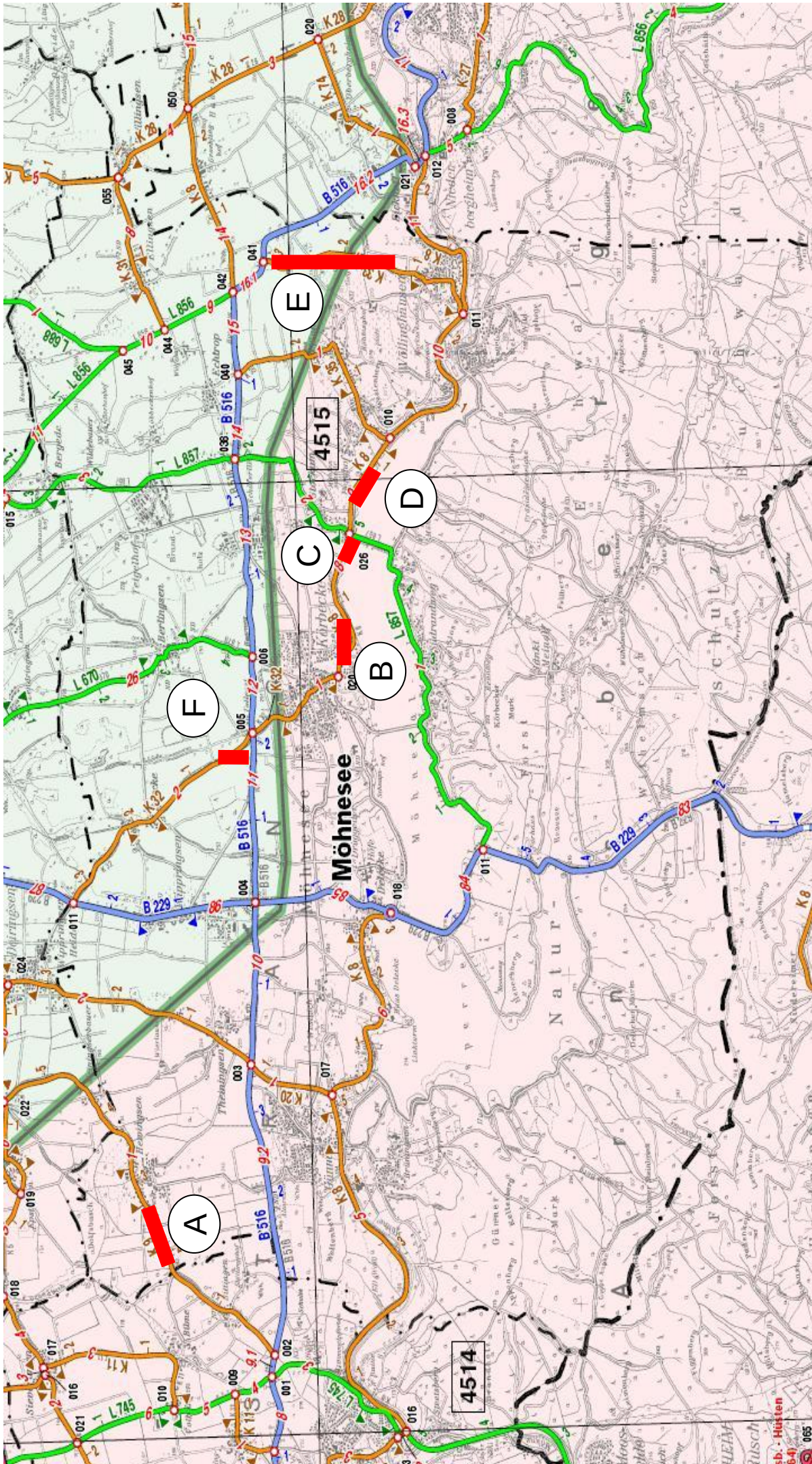


Alleen in der Gemeinde Möhnesee

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 9 Hewingsen	1	2,000 2,550	550	Obst- baum	32	15	30	
B	K 8 Körbecke	8	0,050 0,350	300	Linde	46	2	50	
C	K 8 Stockum	8	1,700 1,900	200	Linde	32	3	50	
D	K 8 Stockum	9	0,050 0,650	600	Linde	58	10	50	
E	K 33 Völling- hausen	1	1,200 3,166	1.966	Linde	212	10	80	
F	K 32 Büecke	2	0,000 0,400	400	Ahorn	44	0	10	Neuanpflanzung im Zuge der Neu- baumaßnahme

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Gemeinde Möhnesee



Lindenallee an der K 8 bei Stockum (D)



Lindenallee an der K 33 bei Völlinghausen (E)



Die Allee ist von der Familie von Bockum-Dolffs in den Jahren 1887 bis 1889 angelegt worden. Im April 2004 wurde sie von der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt zur Allee des Monats gekürt.



Lindenallee an der K 33 bei Völlinghausen (E)

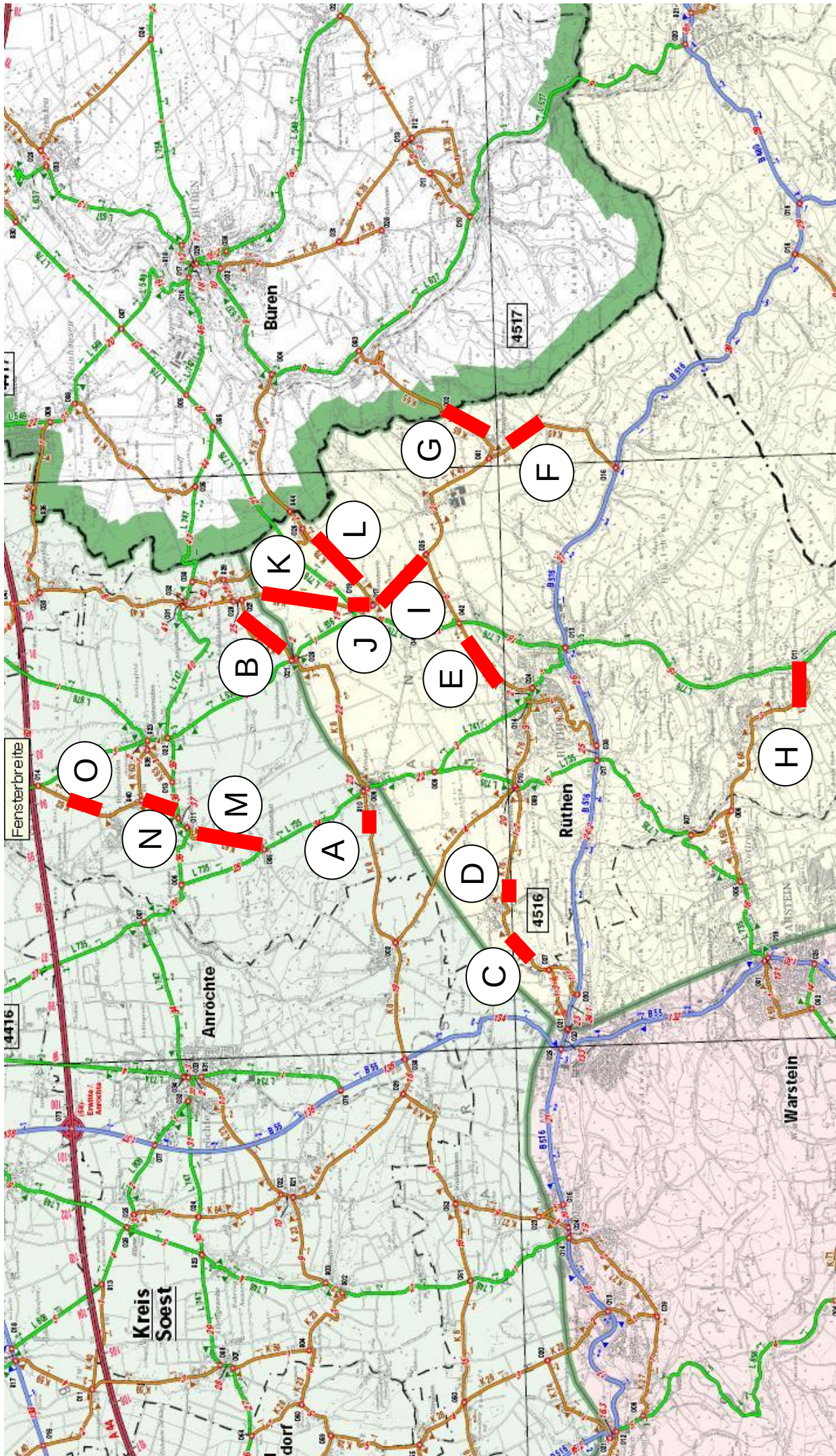


Alleen in der Stadt Rütten

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 8 Menzel	20	2,450 3,100	650	Ahorn	65	12	35-50	
B	K 8 Kelling- hausen	24	0,500 1,500	1.000	Ahorn	70	20	15-40	
C	K 76 Drewer	1	1,700 2,100	400	Linde, Ahorn	48	10	10-35	
D	K 76 Drewer	1	3,200 3,400	200	Ahorn	26	4	25-35	
E	K 76 Rütten	5	0,800 2,000	1.200	Linde, Ahorn	100	15	20-65	
F	K 45 Knebling- hausen	1	2,150 2,950	800	Ahorn, Obst- baum	105	8	15-35	
G	K 65 Knebling- hausen	1	0,700 1,500	800	Linde, Ahorn	100	5	20-50	bis Kreis Paderborn
H	K 68 Kallenhardt	3	3,000 3,900	900	Ahorn	113	25	15-60	
I	K 45 Hemmern	3	0,000 1,560	1.560	Linde, Birke	86	38	20-50	
J	K 45 Hemmern	4	0,300 0,610	310	Ahorn, Birke	64	15	15-25	
K	K 45 Langen- straße	5	0,000 2,000	2.000	Ahorn	136	35	10-45	
L	K 78 Hemmern	1	0,600 1,800	1.200	Ahorn	78	30	25-45	
M	K 62 Nettelstädt	1	0,100 1,200	1.100	Eiche, Ahorn	83	20	20-45	
N	K 62 Hoinkhausen	3	0,100 0,700	600	Ahorn	37	6	30-45	
O	K 62 Westereiden	4	0,800 1,200	400	Ahorn	61	5	20-40	

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Stadt Rürthen



Ahornallee an der K 8 bei Menzel (A)



Ahornallee an der K 76 bei Drewer (D)



Allee an der K 76 bei Rüthen (E)



Allee an der K 45 bei Kneblinghausen (F)



Allee an der K 65 bei Kneblinghausen (G)



Allee an der K 45 bei Hemmern (I)



Ahornallee an der K 45 bei Langenstraße (K)



Ahornallee an der K 62 bei Hoinkhausen (N)



Ahornallee an der K 62 bei Westereiden (O)

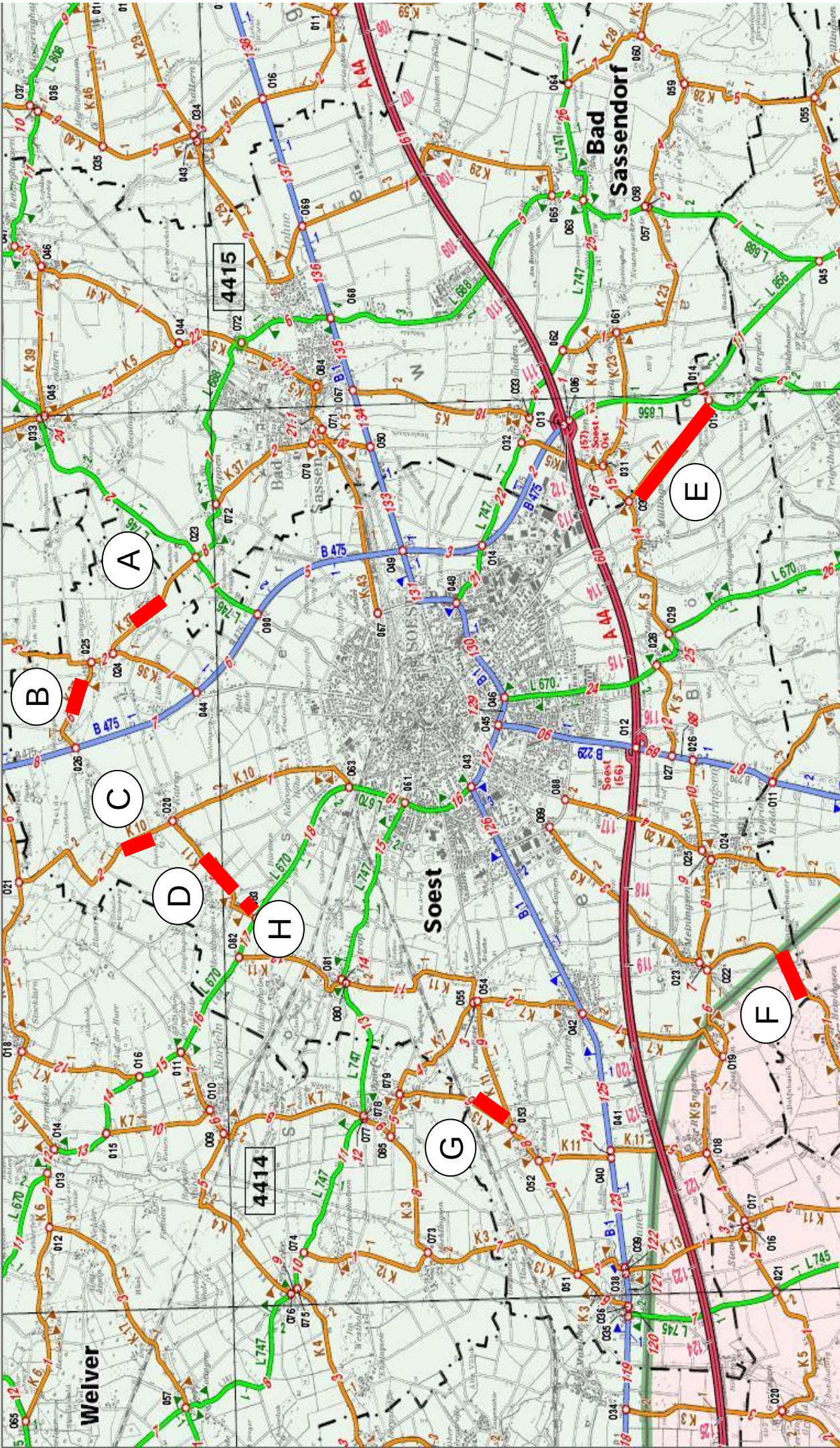


Alleen in der Stadt Soest

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 37 Kutmecke	4	0,900 1,300	400	Linde	28	0	60	
B	K 37 Thöningsen	6	0,350 0,850	500	Obst- baum	30	10	30	
C	K 10 Katrop	2	0,500 1,000	500	Obst- baum	43	10	10-30	Neuan- pflanzungen
D	K 11 Meckingsen	15	0,600 1,400	800	Obst- baum	83	20	10-40	Neuan- pflanzungen
E	K 77 Müllingsen	1	0,200 1,400	1.200	Ahorn	168	0	60	Nachpflanzun- gen erfolgt
F	K 9 Meiningser- bauer	1	3,500 4,100	600	Ahorn, Obst- baum	39	0	30-60	
G	K 13 Enkesen	6	0,000 0,700	700	Obst- baum	88	10	10-60	Neuan- pflanzungen
H	K 11 Meckingsen	15	0,000 0,230	230	Linde	16	0	40-50	

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Stadt Soest



Lindenallee an der K 37 bei Kutmecke (A)



Ahornallee an der K 77 bei Müllingsen (E)

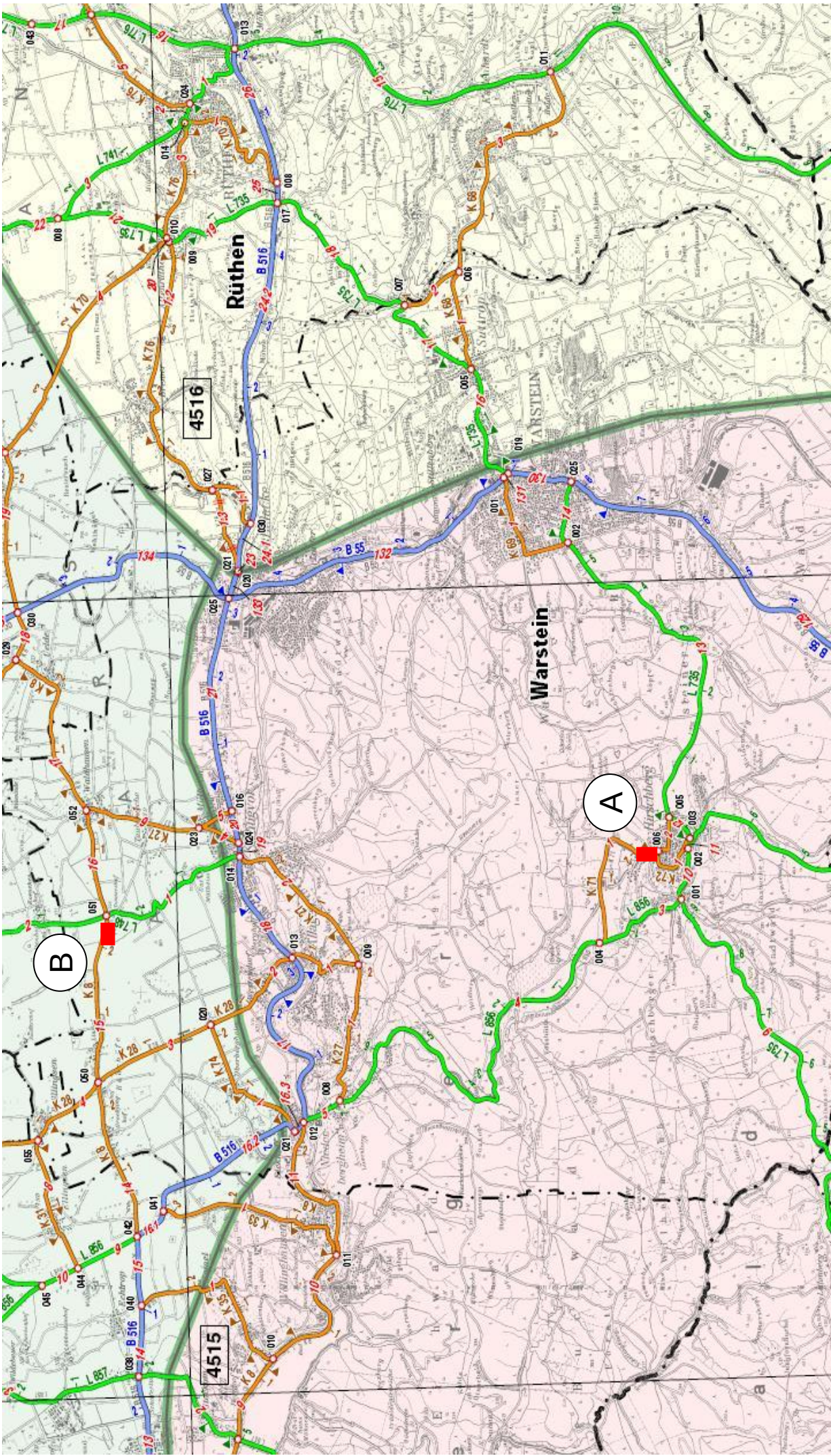


Alleen in der Stadt Warstein

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 71	1	2,070	200	Linde	38	0	30-40	
	Hirschberg		2,270						
B	K 8	15	2,200	150	Birke	18	12	30-40	Allee liegt in einer Kurve
	Waldhausen Tommeshof		2,350						

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Stadt Warstein



Birkenallee an der K 8 beim Tommeshof (B)

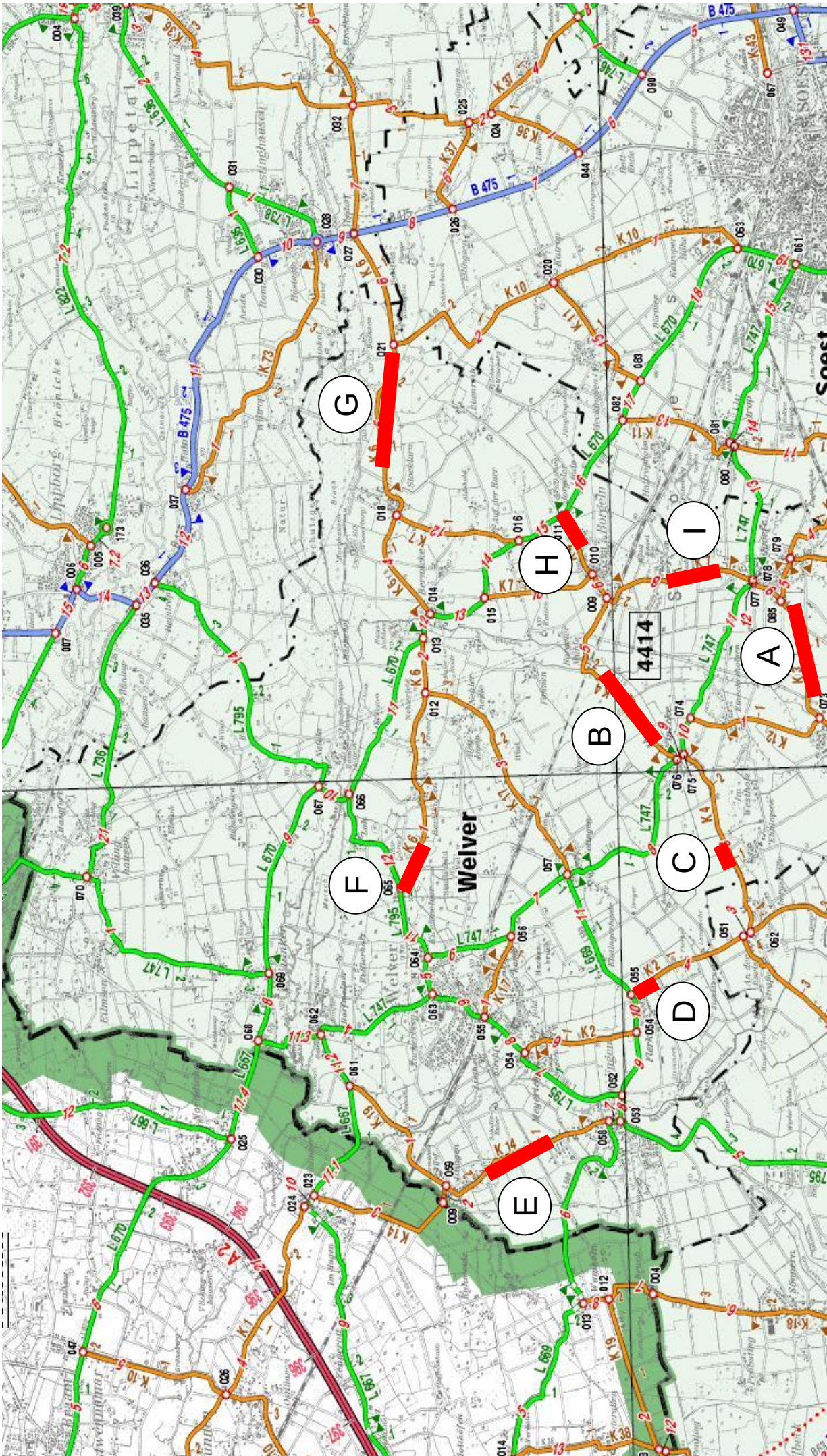


Alleen in der Gemeinde Welver

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 3 Merklingsen	8	0,200 1,200	1.000	Obst- baum	65	19	40	
B	K 4 Einecke	3	0,250 1,250	1.000	Obst- baum	37	16	30	
C	K 4 Ehningsen	3	0,900 1,350	450	Obst- baum	42	10	40	
D	K 2 Flerke	4	1,350 1,750	400	Birke	28	5	40	einseitig ausgeprägt
E	K 14 Scheidingen	1	0,400 1,600	1.200	Linde	68	13	60	
F	K 6 Recklingsen	1	0,000 0,400	400	Buche	28	2	60	eine Seite Wald
G	K 6 Stocklarn	5	0,850 2,400	1.550	Obst- baum	73	60	40	
H	K 4 Borgeln	7	0,400 0,750	350	Pappel	59	0	40	in der Ortsdurchfahrt
I	K 7 Schwefe	8	0,400 1,100	700	Linde	65	0	60	einseitig ausgeprägt

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Gemeinde Welver



Obstbaumallee an der K 4 bei Ehningesen (C)



Lindenallee an der K 14 bei Scheidingen (E)



Pappelallee an der K 4 in Borgeln (H)

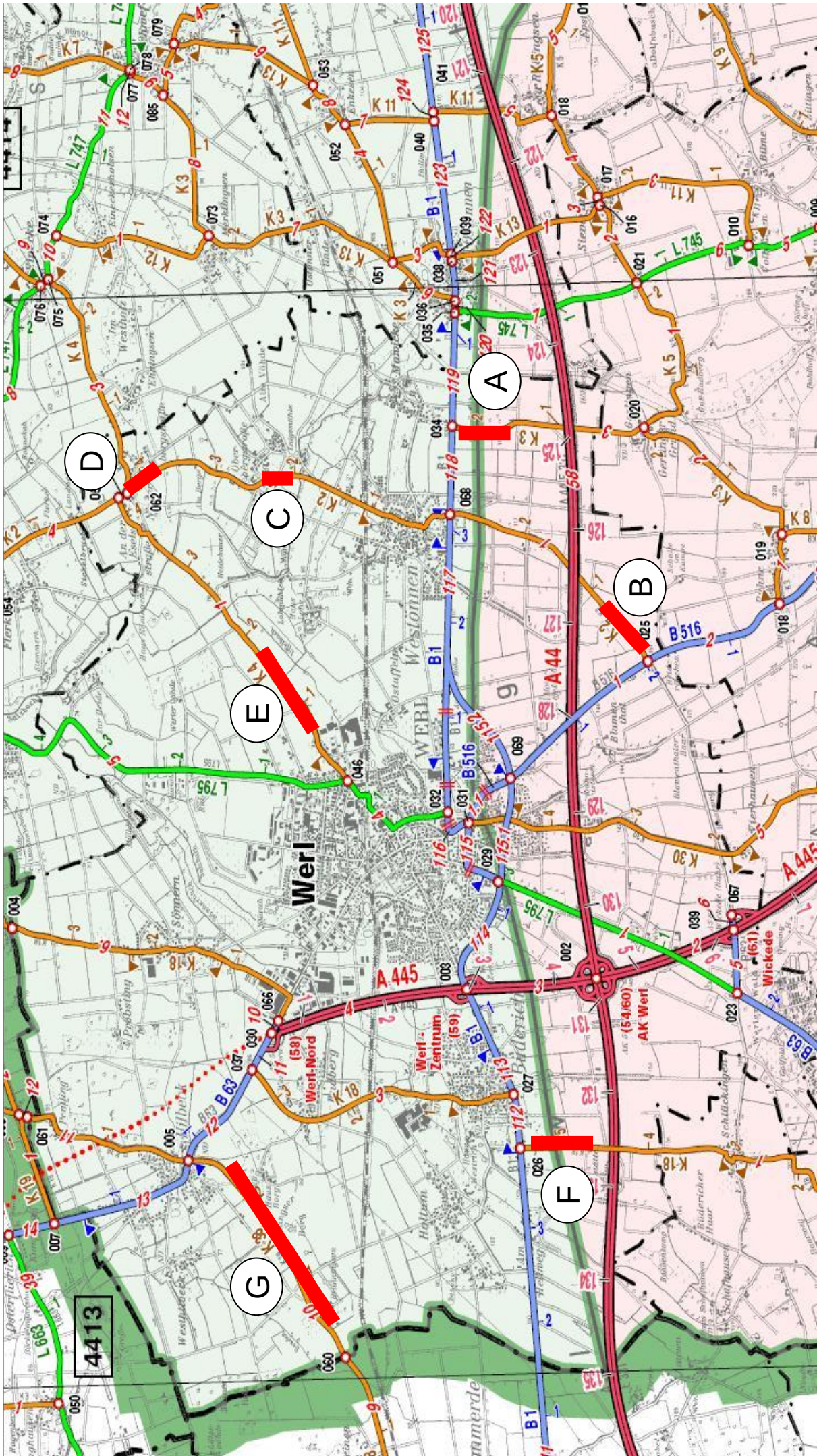


Alleen in der Stadt Werl

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 3 Gerlingen	3	1,600 2,200	600	Obst- baum	39	32	30-40	
B	K 2 Heide- röschchen	1	0,200 0,900	700	Obst- baum	55	17	50	
C	K 2 Oberberg- straße	2	1,950 2,150	200	Ahorn, Esche	24	6	40-50	
D	K 2 Niederberg- straße	2	3,700 4,000	300	Ahorn, Esche	28	12	50-60	
E	K 4 Werl	1	0,400 1,150	750	Obst- baum	35	20	60	
F	K 18 Büderich	1	4,750 5,500	750	Obst- baum	35	7	30-40	
G	K 38 Hilbeck	10	0,000 2,400	2.400	Linde	240	32	40-60	

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Stadt Werl



Obstbaumallee an der K 2 bei Heideröschen (B)



Allee an der K 2 bei Niederbergstraße (D)



Lindenallee an der K 38 bei Hilbeck (G)



Obstbaumallee an der K 4 bei Werl (E)

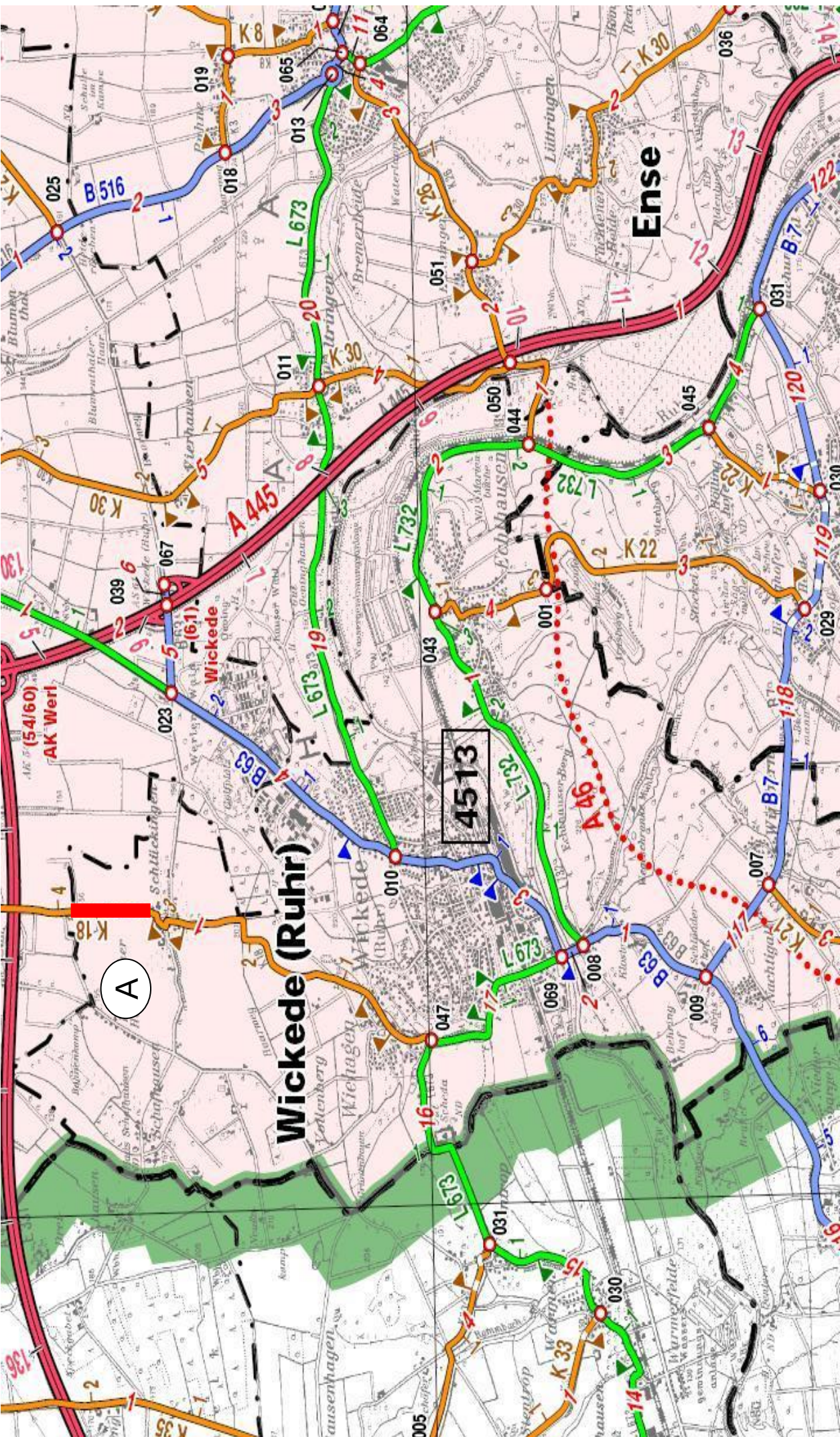


Alleen in der Gemeinde Wickede

	Kreisstraße nächster Ort	KAP	Station von bis	Länge in m	Baumart	Anzahl		Stamm Ø in cm	Bemerkungen
						Bäume	Lücken		
A	K 18 Schlückin- gen	1	3,200 4,100	900	Obst- baum	49	35	30-40	lückenhaft

Die Lage der Alleen ist in der nachfolgenden Karte dargestellt.

Karte der Gemeinde Wickede



Obstbaumallee an der K 18 bei Schlücking (A)

